

1. Record Nr.	UNINA9910818520503321
Autore	Rathert Monika <1972->
Titolo	Textures of time // Monika Rathert
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] : , : Akademie Verlag, , 2004 ©2004
ISBN	3-05-008401-4
Edizione	[Reprint 2014]
Descrizione fisica	1 online resource (250 p.)
Collana	Studia Grammatica, , 0081-6469 ; ; 59
Classificazione	ES 460
Disciplina	415
Soggetti	Grammar, Comparative and general - Temporal constructions Grammar, Comparative and general - Tense Grammar, Comparative and general - Adverb German language - Grammar, Comparative - English English language - Grammar, Comparative - German
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Front matter -- Table of contents -- 1. Introduction -- 2. Looking at previous analyses -- 3. Presenting my own proposals -- 4. List of meaning rules -- 5. Summary -- 6. Bibliography
Sommario/riassunto	Die Studie beschäftigt sich mit dem Perfekt im Deutschen und Englischen und dessen Verhältnis zu zwei Klassen von Adverbien. Die Klasse der durativen Adverbien ist seit Downtys (1979) Word meaning and Montague grammar immer im Zusammenhang mit dem Perfekt diskutiert worden, weil diese Adverbien nur dann mehrdeutig zwischen einer universellen und einer existentiellen Lesart zu sein schienen. Datenrecherchen zeigen aber, dass diese Mehrdeutigkeiten bei allen Tempora vorkommen. Dies führt zu einer neuen Analyse der Durativadverbien, bei der die Quantifizierung über Teilintervalle von der Bedeutung des Durativs abgespalten und die Mehrdeutigkeiten als Skopusambiguitäten gedeutet werden. Die Theorie erzeugt auch Lesarten, die für manche Sprecher nicht akzeptabel sind; diese werden durch eine optimalitätstheoretische Komponente herausgefiltert. Die zweite in der Studie behandelte Klasse von Adverbien sind die Extended-Now-Adverbien wie schon immer. Diese wurden bisher nicht im Zusammenhang mit dem Perfekt diskutiert; hier wird anhand von

Korpusdaten argumentiert, dass diese Adverbien eine Behandlung des deutschen und englischen Perfekts als Extended-Now erzwingen. Anterioritätstheorien in der Nachfolge von Reichenbach (1947) sind nicht haltbar. Das durch datenbasierte Untersuchungen motivierte Temporalsystem ist einfacher und kompositionaler als bestehende Ansätze.
